Anforderungen an Hard- und Software bei Benutzung lizensierter Software der ProPace IT Medizinische Software Bücher Consulting Oberhausen / Rheinland Stand: 1.2.2024

Die folgenden Spezifikationen müssen und die folgenden Hinweise sollten beachtet werden, um eine ordnungsgemäße Funktionalität der von ProPace IT lizensierten Software zu gewährleisten. Wir geben jeweils die Minimalanforderungen (M) und die optimalen Voraussetzungen (O) an, unter denen die Software getestet ist.

Bei Änderungen in der Struktur und im Code der lizensierten Software, insbesondere bei Hinzufügung neuer Features und Funktionalitäten, können sich die Spezifikationen und Hinweise ändern. Wir weisen unsere Kunden vor entsprechenden Updates und Upgrades jeweils explizit auf entsprechend geänderte Anforderungen hin.

1) Hardware

a) Lokaler Rechner:

Spezifikationen:

(M) Intel Core 2 Duo mit 1,77 GHz Taktrate	(O) Intel Core 2 Duo mit 2,4 GHz Taktrate
(M) 1024 MB RAM	(O) 4096 MB RAM
(M) On-Board AGP Graphik mit 128 MB Shared VRAM	(O) PCI - Grafikkarte mit 128 MB VRAM
(M) Monitor 15 Zoll 1024 x 764	(O) Monitor 17 Zoll LCD 1024 x 764
Monitorauflösung maximal 1920 x 1080, kein Utrawidescreen	
(M) Drucker Laserjet 6L oder vergleichbar	(O) Farblaser Lexmark C 522 oder vergleichbar
(M) Netzwerkkarte 100 Mb	(O) Netzwerkkarte 1000 Mb
(M) 1GB Platz auf lokalem Laufwerk	(O) 1GB Platz auf lokalem Laufwerk

Hinweise:

Die lokale Geschwindigkeit der lizensierten Software ist in erster Linie von der Größe des RAM abhängig, die Prozessorart und -geschwindigkeit spielt eine eher untergeordnete Rolle. Bei der Auswahl des Monitors beachten Sie bitte auch die berufsgenossenschaftlichen Anforderungen an die Ausstattung des Arbeitsplatzes. Bei einigen Graphikkarten kann es unter ungünstigen Umständen zu Bildwechselfehlern kommen. Ultra-Widescreen-Monitore werden unter Umständen nicht unterstützt. Netzwerkkarten sind selbstverständlich nur bei Netzbetrieb erforderlich. Ein Farbdrucker ist nur sinnvoll bei der Benutzung von farbigen Logos und Schriftarten. Der Platzbedarf auf der lokalen Disk ist abhängig von der Art der gewünschten Installation (Lokale Einplatz-Installationen benötigen deutlich mehr Platz).

b) Server

Spezifikationen:

(M) Pentium 4 mit 2,8 GHz Taktrate	(O) Intel Xeon mit 2,8 GHz Taktrate
(M) 512 MB RAM	(O) 2048 MB RAM
(M) Netzwerkanschluss 100 Mb	(O) Netzwerkanschluss 1000 Mb
(M) 5 GB Platz auf Laufwerk frei	(O) 10 GB auf Laufwerk frei
(M) 8 GB RAM	(O) 16 GB RAM

Hinweise:

Die Geschwindigkeit der Datenverarbeitung im Netz ist abhängig von der Netzwerkgeschwindigkeit und dem zur Verfügung stehenden Arbeitsspeicher auf dem Server. Bitte beachten Sie, dass die Minimalanforderungen für einen Server, der allein für von ProPace IT lizensierter Software bereitgestellt wird, gelten. Selbstverständlich steigen die Anforderungen an einen Server, sofern noch Daten und Software Dritter auf diesem Server verarbeitet werden.

c) Netzwerk

Spezifikationen:

(M) Es muss ein kontinuierlicher Netzwerkdurchsatz von > 30 Mb/sec garantiert sein.

Hinweise:

Selbstverständlich ist die von ProPace lizensierte Software auch bei geringerem Datendurchsatz lauffähig. Es kann jedoch dann, insbesondere bei der Verarbeitung größerer Datenmengen, zu Verzögerungen im Bildaufbau kommen. Bei Latenzzeiten im Transfer > 30 sec bis zum kompletten Datentransfer zwischen Client und Server kann es auf Grund der für eine maximale Datensicherheit gewählten Konfiguration der Clients zu Verbindungsabbrüchen kommen.

Sofern Sie Zweifel an der Kapazität Ihres Netzwerkes haben, testet ProPace IT gerne mit Ihnen dieses vorab. Beachten Sie bitte, dass Sie nach Beginn des Echtzeitbetriebes auf Grund der AGB der ProPace IT eine mangelnde Funktionalität insbesondere in Hinblick auf die Geschwindigkeit der Datenverarbeitung nicht mehr reklamieren können - prüfen Sie dies bitte in jedem Fall vorab.

d) Internetanschluss

Spezifikationen:

(M) DSL mit mindestens 1 Mb Datendurchsatz

Hinweise:

Ein Internetanschluss wird benötigt, wenn Sie entweder automatisiert aus dem Internet Updates des lizensierten Programms und der Standarddatenbanken beziehen wollen oder sich mit anderen Besitzern lizensierter Software einem WAN anschließen wollen. Des weiteren wird der Internetanschluss für Support und Schulungszwecke benötigt (Siehe auch Punkt 3) a))

2) Software:

a) Betriebssystem lokaler Rechner (Client-Rechner)

Spezifikationen

(M) Windows 7 Pro 32-Bit / 64 Bit

(O) Windows 10 Pro 32-Bit / 64-Bit

(O) Windows 11 Pro 32-Bit / 64-Bit

Hinweise:

Die Lotus Smart Suite muss unter Windows mit Administratorenrechten installiert werden. Sofern Sie einen lokalen Rechner mit mit einer Rechtevergabe über eine Domäne betreiben, muss auf jeden Fall das sogenannte Multiuser-Patch von Lotus/IBM installiert sein (Wir beraten Sie diesbezüglich gerne), um die SmartSuite auch für normale Benutzer zugänglich zu machen.

b) Betriebssystem Server:

Spezifikationen:

(O) Windows 2003 Server
(O) Windows 2008 Server R2 32/64-Bit
(O) Windows 2012 Server 32/64-Bit
(O) Windows 2016 Server 64-Bit
(O) Windows 2018 Server 64-Bit
(O) Windows 2019 Server 64-Bit
(O) Windows 2022 Server 64-Bit
(O) Citrix

Hinweise:

Unsere Software ist auch auf VMWare-Servern und als VMWare-App lauffähig.
Unsere Software ist auch auf Citrix-Servern und als Citrix-App lauffähig

c) Software von Drittanbietern

Generell ist die Lotus/IBM SmartSuite zu allen gängigen Produkten auf dem Markt kompatibel. Getestet ist sie unsererseits insbesondere mit den Antivirensystemen von Kaspersky, Firewalls von Kaspersky und Zonelabs sowie Hardwarefirewalls von AVM, Barracuda, Dell und IBM. Beachten Sie bitte, dass es bei ungünstiger Konfiguration einiger Antivirenprodukte bei langsamen Engines zu Performanceverlusten kommen kann. Sofern Sie hier Zweifel an der Kompatibilität haben sollten, testet ProPace IT dies gerne vorab mit Ihnen. Beachten Sie bitte auch, dass Sie nach Beginn des Echtzeitbetriebes auf Grund der AGB der ProPace IT eine mangelnde Funktionalität insbesondere in Hin-

blick auf die Geschwindigkeit der Datenverarbeitung nicht mehr reklamieren können - prüfen Sie dies bitte in jedem Fall vorab.

3) Sonstige Voraussetzungen

Um unsere Software preisgünstig und ohne wesentliche Folgekosten anbieten zu können, müssen je nach Installationsart auf den verwendeten Rechnern einige zusätzliche Voraussetzungen erfüllt sein. Ein Anpassung der Software und des Supports an abweichende Bedingungen ist selbstverständlich möglich, jedoch erlauben wir uns, die Mehrarbeiten und -kosten entsprechend der jeweils aktuellen Preisliste in Rechnung zu stellen.

a) Remote-Zugang:

Zur Gewährleistung eines zügigen und kostenneutralen Supports ist die Ermöglichung eines Remote-Zugriffes auf die Rechner, auf denen unsere Software betrieben wird, notwendig. Wir bieten unseren Kunden kostenfrei ein für ProPace lizensiertes Teamviewer (R) - Service-App an, akzeptieren aber selbstverständlich auch andere vom Kunden präferierte Remote-Wartungssysteme wie Netviewer oder MS Windows RDP, auch über spezielle VPN-Verbindungen. Wesentlich ist der Zugang zum Rechner mit der Möglichkeit der Fernwartung und der Remote-Demonstration von Produktfeatures, inklusive der Möglichkeit eines Dateitransfers zu Wartungszwecken. Sollten diese Möglichkeiten nicht bestehen und dadurch zusätzliche Lohn- und Reisekosten für ProPace IT entstehen (Beispiel: Techniker muss zur Anpassung der Software anreisen, obwohl die Anpassung auch Remote via Datentransfer möglich wäre), erlauben wir uns, diese Kosten entsprechend der zu diesem Zeitpunkt aktuellen Preisliste in Rechnung zu stellen.

b) Benutzerrechte:

Zur Auslieferung kommt regelhaft ein Standardclient, der auf den entsprechenden Rechnern regelhaft im Verzeichnis C:\Programme\ProPace abgelegt wird. Des weiteren werden unter C:\Temp\ProPace während des Betriebes der Software Temporärdateien abgelegt. Weiterhin wird ein Datentransferverzeichnis C:\Biotronik angelegt. Für diese Verzeichnisse braucht der jeweilige Nutzer Lese-, Schreib- und Änderungsrechte. Selbstverständlich können auch andere Verzeichnisse verwendet werden. ProPace IT wird die durch die Anpassung entstehenden Kosten (inkl. ggf. Folgekosten für die Anpassung des Clients bei Updates) entsprechend der aktuellen Preisliste in Rechnung stellen.

c) Datenverzeichnis und virtuelle Laufwerke

Der Kunde ist in der Wahl des Datenverzeichnisses für die in der Datenbank gespeicherten Daten vollkommen frei. Diese können lokal, im hauseigenen Netz auf einem beliebigen Server oder innerhalb eines WAN abgelegt werden. Voraussetzung für den ordnungsgemäßen Betrieb des Standardclients ist die Möglichkeit der Nutzung eines virtuellen Laufwerks B:\, welches durch den Standardclient bei Betrieb der Software automatisch erstellt und nach Beendigung des Betriebes auf dem lokalen Rechner wieder gelöscht wird. Auf Wunsch des Kunden kann, falls diese Möglichkeit nicht besteht, der Standardclient auch mit einem festen Mapping zum vom Kunden gewünschten Datenablageort versehen werden. ProPace IT wird die durch die Anpassung entstehenden Kosten (inkl. ggf. Folgekosten für die Anpassung des Clients bei Updates) entsprechend der aktuellen Preisliste in Rechnung stellen.